

1.2. Sozialistischer Wettbewerb und Haushaltbuch

1.2.1. Sozialistischer Wettbewerb

Die Entwicklung des sozialistischen Wettbewerbes im Jahre 1974 ist vor allem durch eine wesentliche Verbesserung der Qualität der Führung sowie durch eine schöpferische Mitwirkung bei der Ausarbeitung und Realisierung der Wettbewerbsverpflichtungen gekennzeichnet.

Die Hauptorientierung im Wettbewerb richtet sich auf die Sicherung des städtischen Nahverkehrs, insbesondere des Arbeiter- und Berufsverkehrs, in höchster Qualität.

Die Grundlage zur Führung des sozialistischen Wettbewerbes war der Wettbewerbsbeschuß des Betriebes und die darauf abgestimmten spezifischen Wettbewerbsvereinbarungen der einzelnen Abteilungen und Bereiche. Schrittmacher im Wettbewerb waren jene Kollektive, die im Kampf um den Ehrentitel "Kollektiv der sozialistischen Arbeit" stehen.

Am Wettbewerb beteiligten sich 3.712 Werktätige. Das sind 97,45 %. Den Kampf um den Ehrentitel führten 151 Kollektive mit 3.248 Beschäftigten (85,27 %), davon 1.056 Frauen und 517 Jugendliche. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich somit die Anzahl um 26 Kollektive mit 559 Mitgliedern erhöht.

Aufschlüsselung der Bereiche:

Betriebsdirektor	2 Kollektive mit	16 Beschäftigten =	30,7 %
Bereich Verkehr	78 Kollektive mit	1.795 Beschäftigten =	94,8 %
Bereich Fahrzeuginstandhaltung	38 Kollektive mit	530 Beschäftigten =	72,7 %
Bereich Verkehrsanlagen	14 Kollektive mit	566 Beschäftigten =	100,0 %
Bereich Entw. u. Org.	1 Kollektiv mit	70 Beschäftigten =	100,0 %
Bereich Kader und Bildung	4 Kollektive mit	88 Beschäftigten =	98,9 %
Bereich Ökonomie	13 Kollektive mit	167 Beschäftigten =	48,5 %
Bereich Hauptbuch.	1 Kollektiv mit	16 Beschäftigten =	24,6 %
<hr/>			
Gesamt	151 Kollektive mit	3.248 Beschäftigten	

In Anerkennung hervorragender Wettbewerbsleistungen erhielt unser Betrieb solche hohen staatlichen Auszeichnungen, wie den Orden "Banner der Arbeit" und die gemeinsame Wanderfahne des Ministerrates der DDR und des Bundesvorstandes des FDGB.